

BERICHT ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2014



INHALT

VORWORT.....	4
INFORMATIONSTECHNIK.....	6
KLUEDO.....	8
ELSA.....	9
LITERATUR- UND SACHMITTEL.....	10
BEWIRTSCHAFTUNG.....	14
MEDIENBEARBEITUNG.....	16
BENUTZUNG.....	24
PERSONELLE ÄNDERUNGEN.....	34
IMPRESSUM.....	35

VORWORT

Die Universitätsbibliothek bietet, über alle 8 Bibliothekseinheiten verteilt, insgesamt knapp 950 Arbeitsplätze, nicht gezählt die Bänke, die bei gutem Wetter auf der Dachterrasse der Bereichsbibliothek Maschinenbau-Verfahrenstechnik/Wirtschaft gerne in Anspruch genommen werden. Trotzdem reicht bei über 10.000 Präsenzstudierenden auf dem Campus die Zahl der Plätze in Klausurvorbereitungszeiten nicht aus. Daher werden immer wieder Möglichkeiten gesucht, die Zahl zu erhöhen, zum Beispiel wenn bauliche Maßnahmen – oft wegen notwendiger Sanierungen oder durch Bauvorschriften bedingt – anstehen. So begannen 2014 vorbereitende Planungen für zusätzliche Gruppenarbeitsplätze in der Bereichsbibliothek Biologie und für ein kleines Lernzentrum in der Bereichsbibliothek Mathematik/Physik. Zur Verwaltung des Mangels während starker Nachfragezeiten werden nach wie vor die 2013 eingeführten Pausenscheiben genutzt, eine „Zweiteauflage“ wurde 2014 von der AOK gesponsert. Eine gegenläufige Tendenz zur Nutzung vor Ort ist weiterhin bei den Ausleihen zu beobachten. So sank deren Zahl – und zwar bei der Vor-Ort-Ausleihe als auch entgegen den Vorjahrestrends auch bei der Fernleihe – um ein Siebtel auf 221.000, dafür wurden die elektronischen Medienangebote verstärkt genutzt.

Erfreulich ist, dass das ausgebaute Schulungsangebot der UB gut angenommen wird und immer mehr Teilnehmende in die Bibliothek lockt.

Im internen Betrieb wurden durch Ruhestandsversetzungen nötige Geschäftsgangsänderungen genutzt, um die Erwerbung und Erschließung von E-Medien komplett im Bereich Medienbearbeitung abzuwickeln. Effektiver und effizienter werden sie mit dem neu eingeführten, bei einem dänischen Dienstleister gehosteten Electronic Resource Managementsystem SemperTool verwaltet. Allerdings brachte der Herbst in der Medienbearbeitung – wie in vielen anderen Bibliotheken auch – nicht willkommene Zusatzarbeiten mit sich: Die überraschende Insolvenz eines der wenigen großen internationalen Bibliotheksdienstleister, Swets, hieß, für die Abwicklung eines Großteils der Zeitschriftenabonnements rasch eine neue, leistungsstarke internationale Firma (EBSCO) auszusuchen, damit eine unterbrechungsfreie Informationsversorgung auf dem Campus gewährleistet war.

Sorge bereitet weiterhin der knappe Literaturetat, dessen Ansatz nur mit jedes Jahr einmalig gewährten Zusatzmitteln gerade so die Grundversorgung gewährleisten kann.

Im Vergleich der Bibliotheken deutscher technischer Universitäten liegt die UB Kaiserslautern in den letzten Jahren bei den in der Deutschen Bibliotheksstatistik gelisteten Literaturausgaben, bezogen auf die Zahl der Studierenden plus wissenschaftlichem Personal, mit 104 Euro pro Person im unteren Viertel. Im Berichtsjahr wurden z. B. mit gut 1,5 Millionen Euro für Kauf bzw. Lizenzierung weit unter dem Durchschnitt bzw. Median von 2,4 Mio. Euro liegende Literaturmittel aufgebracht. Dabei profitieren die Studierenden und Lehrenden an den technischen Universitäten mit sogenannten zweischichtigen Bibliothekssystemen wie Aachen, Berlin, Darmstadt, Stuttgart noch von statistisch nicht einbezogenen, aber nicht unwesentlichen Ausgaben separater Institutsbibliotheken.

Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus Universität (151.600 Euro) und einzelnen Fachbereichen (153.500 Euro) sowie Erträgen aus Bibliotheksdiensten unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahrs insgesamt 1.659.700 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden – abzüglich der durch Bestellungen gebundenen Mittel – 1.526.600 Euro, davon 877.600 Euro für elektronische Medien, also etwas mehr als die Hälfte der gesamten Literaturmittel. Insgesamt wurden einschließlich Tausch und Geschenk 1.017 laufend gehaltene gedruckte Zeitschriften und rund 5.800 Bücher erworben. Auf etwa 23.000 elektronische Zeitschriften (fast 6.500 kostenpflichtige Zeitschriftenlizenzen) und knapp 63.000 E-Books, davon 14.400 neue E-Books, konnte zugegriffen werden.

Der in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken aufgestellte Bestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen verringerte sich wegen zahlreicher, den Neuzugang übersteigender Aussonderungen veralteter oder durch elektronische Ausgaben ersetzter Medien von 897.000 Einheiten auf ca. 892.000 Einheiten. Hinzu kommen neben den oben genannten elektronischen Zeitschriften und Büchern rund 121.000 sonstige Materialien, v. a. Normen und Mikroformen. 873.000 Besuche wurden in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken gezählt. Die Anzahl der Ausleihen/Verlängerungen ohne Fernleihe betrug 212.000.

Den Kunden der Bibliothek immer einen guten Service zu bieten, ist für das UB-Personal selbstverständlich. Für diese Dienstleistungsorientierung, wie auch für die Ideen zur Entwicklung der Bibliothek und deren Umsetzung, danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen recht herzlich.

Kaiserslautern, Juni 2015

Ralf Werner Wildermuth

INFORMATIONSTECHNIK

Die EDV-Dienste konnten auch 2014 wieder ausfallfrei angeboten werden. Darüber hinaus wurde die bestehende Infrastruktur instand gehalten und teilweise auf einen neueren Stand gebracht. Über die bedeutendsten Aktionen wird nachstehend kurz berichtet.

Nachdem im Frühjahr die Klimaanlage im Serverraum der UB die volle Kühlleistung nicht mehr erbringen konnte, war dies mit ein Anlass, den Großteil der Hardware-Server auf die virtuelle Infrastruktur im RHRK zu migrieren und die verbleibenden 5 Hardware-Maschinen ins Datacenter des RHRK umziehen. Der im Serverraum befindliche EDV-Lagerbestand wurde entrümpelt und umsortiert, so dass im ehemaligen Serverraum ein Arbeitsbereich für einen EDV-Mitarbeiter abgetrennt werden konnte.

Im April kam es im PC-Pool zur Stilllegung der mit Windows XP betriebenen PCs, da es von diesem Zeitpunkt an keine Sicherheitsupdates mehr gab und ein Upgrade der alten Hardware auf eine neuere Windows-Version nicht möglich war. Die erneute Inbetriebnahme des Gerätepools mit 12 neuen Thin Clients erfolgte erst im Juni, weshalb verschiedene Veranstaltungen in die Schulungsräume des RHRK verlegt, abgesagt oder zeitlich aufgeschoben werden mussten.

Aufgrund der im Berichtsjahr sehr umfänglichen personellen Veränderungen und Umverteilungen der Zuständigkeiten waren zahlreiche Umzüge und Renovierungen EDV-technisch zu betreuen und viele Konfigurationsanpassungen der EDV-Geräte an die neuen Gegebenheiten vorzunehmen. Die öffentlichen EDV-Arbeitsplätze in der Zentralbibliothek wurden neu gestaltet, und ein weiterer UB-Buchscanner steht für die Kunden seit Sommer in der Chemiebibliothek bereit.

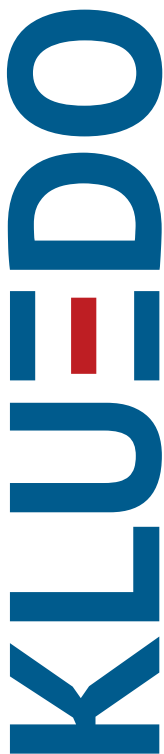
Die Hardwarebeschaffung beschränkte sich in diesem Jahr im Wesentlichen auf 12 Thin Clients, 6 PCs, 2 Notebooks, 2 Drucker, 2 Buchscanner und einen Beamer sowie die Übernahme von 20 Monitoren aus der TU-Verwaltung.



KLUEDO

(KaisersLauterer Uniweiter Elektronischer DOkumentenserver)

Der Dienst KLUEDO wird mittlerweile in der aktuellen OPUS-Version 4.4.5 angeboten und in erster Linie zur Veröffentlichung von Dissertationen und Preprints der TU Kaiserslautern genutzt. Er enthält inzwischen 2.844 Dokumente. Im Berichtsjahr wurden 20.534 Webzugriffe mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2 Minuten und 49.315 Seitenaufrufe registriert, wobei Zugriffe von Suchmaschinen nicht eingerechnet sind.



Fachbereich	Zugang 2014	Dokumente Stand 02/2015
Fachbereiche A + RU + BI (undifferenziert)	2	80
Fachbereich Bauingenieurwesen	10	21
Fachbereich Biologie	3	83
Fachbereich Chemie	13	229
Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik	3	79
Fachbereich Informatik	18	617
Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik	5	129
Fachbereich Mathematik	41	867
Fachbereich Physik	0	256
Fachbereich Raum- und Umweltplanung	15	31
Fachbereich Sozialwissenschaften	11	142
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	4	47
Fraunhofer (ITWM)	1	219
Universität	16	27
Universitätsbibliothek	1	17
Gesamt	143	2.844

ELSA

(ELEktronischer SemesterApparat)

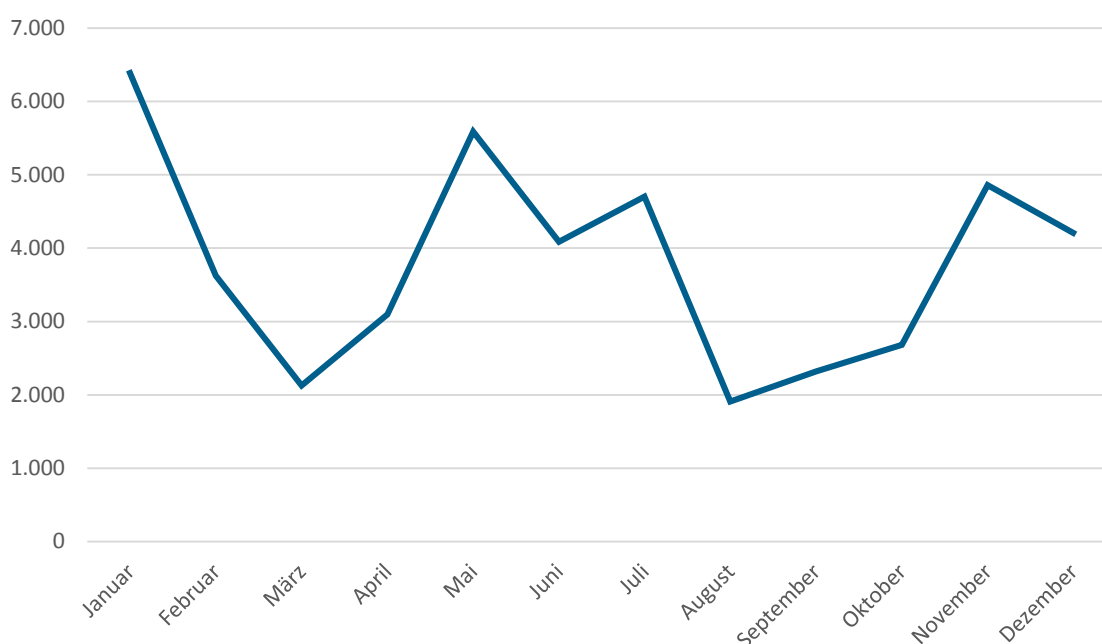
Der von der Universitätsbibliothek entwickelte Elektronische Semesterapparat ELSA ist das neunte Jahr im Routinebetrieb und wird mittlerweile hauptsächlich von den Dozenten des Fachbereichs Sozialwissenschaften zur Einstellung von Veranstaltungsmaterialien genutzt. Da in letzter Zeit die Lernplattform OLAT, die durch den Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz bereitgestellt wird, eine immer größere Rolle spielt und die Software für den elektronischen Semesterapparat der Bibliothek nicht mehr weiterentwickelt wurde, wurde entschieden, ELSA zum 1. März 2016 einzustellen. Die Nutzer wurden gebeten, sich rechtzeitig mit OLAT vertraut zu machen.

Ende 2014 waren 2.958 Veranstaltungen mit insgesamt 19.572 Ressourcen und 3.933 Links auf externe Ressourcen in ELSA erfasst. Die Verteilung der Veranstaltungen des letzten Jahres auf die einzelnen Fachgebiete kann nachstehender Tabelle entnommen werden:

Fachbereich	Veranstaltungen Ende 2013	Veranstaltungen Ende 2014
A + RU + BI	149	123
Biologie	69	63
Chemie	124	121
Elektrotechnik und Informationstechnik	178	197
Informatik	426	489
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	101	89
Mathematik	411	492
Physik	169	164
Sozialwissenschaften	756	1042
Wirtschaftswissenschaften	133	178
Gesamt	2516	2958



Die Aufrufe verteilen sich dabei über das Jahr wie folgt:



LITERATUR- UND SACHMITTEL

Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus Universität (151.600 Euro) und einzelnen Fachbereichen (153.500 Euro) sowie Erträgen aus Bibliotheksdiensten unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahrs insgesamt 1.659.700 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden – abzüglich der durch Bestellungen gebundenen Mittel – 1.526.600 Euro, davon 877.600 Euro für elektronische Medien, also etwas mehr als die Hälfte der gesamten Literaturmittel. Im Vergleich mit anderen Bibliotheken deutscher technischer Universitäten liegen diese Literaturausgaben der UB Kaiserslautern, bezogen auf die Ausgaben pro Nutzer (Studierende und wissenschaftliches Personal), mit 104 Euro pro Person und Jahr trotz der Sondermittel für E-Journals weiterhin recht abgeschlagen im unteren Viertel. Durchschnitt bzw. Median betragen rund 2,4 Mio. Euro. Dabei profitieren die Studierenden und Lehrenden an den technischen Universitäten mit sogenannten zweischichtigen Bibliothekssystemen wie beispielsweise Aachen, Berlin, Darmstadt, Stuttgart noch von statistisch nicht einbezogenen, aber nicht unwesentlichen Ausgaben separater Institutsbibliotheken.

Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) - UBs der TUs: Ausgaben für Literaturkauf (€)			BJ 2014	BJ 2014	BJ 2014	BJ 2014
Rang	Bibliothek	Name	Ausg. Erw. Kauf insges.	Ausg. Erw. Kauf elektr.	Studierende + Wiss. Personal	Ausgaben pro Nutzer
1.	Freiberg TU BA	Technische Universität Bergakademie Freiberg. Bibliothek	1.518.045	620.623	5.629	270
2.	Chemnitz UB	Technische Universität Chemnitz. Universitätsbibliothek	2.244.261	1.678.096	12.226	184
3.	Cottbus TU	Brandenburgische Technische Universität Cottbus IKMZ	1.172.544	802.139	6.394	183
4.	Hamburg TU	Technische Universität Hamburg-Harburg. Universitätsbibli	1.377.021	1.066.459	7.644	180
5.	Hannover UB	Universitätsbibliothek Hannover	3.833.639	1.515.541	25.151	152
6.	Karlsruhe KIT-BIB	KIT-Bibliothek	4.861.191	4.133.868	35.194	138
7.	Braunschweig UBTU	Universitätsbibliothek Braunschweig	2.612.166	1.400.709	19.279	135
8.	Clausthal-Z. UB	Universitätsbibliothek Clausthal-Zellerfeld	696.952	463.683	5.216	134
9.	München UBTU	Technische Universität München. Universitätsbibliothek	4.669.762	3.889.258	39.437	118
10.	Ilmenau UB	Universitätsbibliothek Ilmenau. Technische Universität	807.851	579.924	7.127	113
11.	Duisburg-Essen UB	Universitätsbibliothek Duisburg-Essen	4.878.039	3.096.133	43.500	112
12.	Stuttgart UB	Universitätsbibliothek Stuttgart	3.023.595	2.348.425	28.804	105
13.	Darmstadt ULB	Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt	2.883.287	1.836.337	27.830	104
14.	Kaiserslautern UB	Universitätsbibliothek Kaiserslautern	1.526.568	877.642	14.727	104
15.	Aachen BTH	Rheinisch-Westfälische TH. Hochschulbibliothek	3.780.041	3.095.807	45.110	84
16.	Berlin UBTU	Technische Universität Berlin Universitätsbibliothek	2.581.573	1.521.910	33.963	76
17.	Dortmund UB	Universitätsbibliothek Dortmund	2.363.375	1.992.437	34.866	68

Berichtsjahr:

2014

Fragebogenfelder:

2. Studierende, 3. Wissenschaftliches Personal, 150. Erwerbung, davon: Kauf (insgesamt), 151. Erwerbung, davon: Kauf, darunter: Ausgaben für digitale/elektronische Medien

NB: Bei sog. zweischichtigen Bibliothekssystemen wie z. B. Aachen, Berlin, Darmstadt, Stuttgart sind die Ausgaben ohne die nicht unerheblichen Käufe der Institutsbibliotheken angegeben.

Bibliothekstyp:

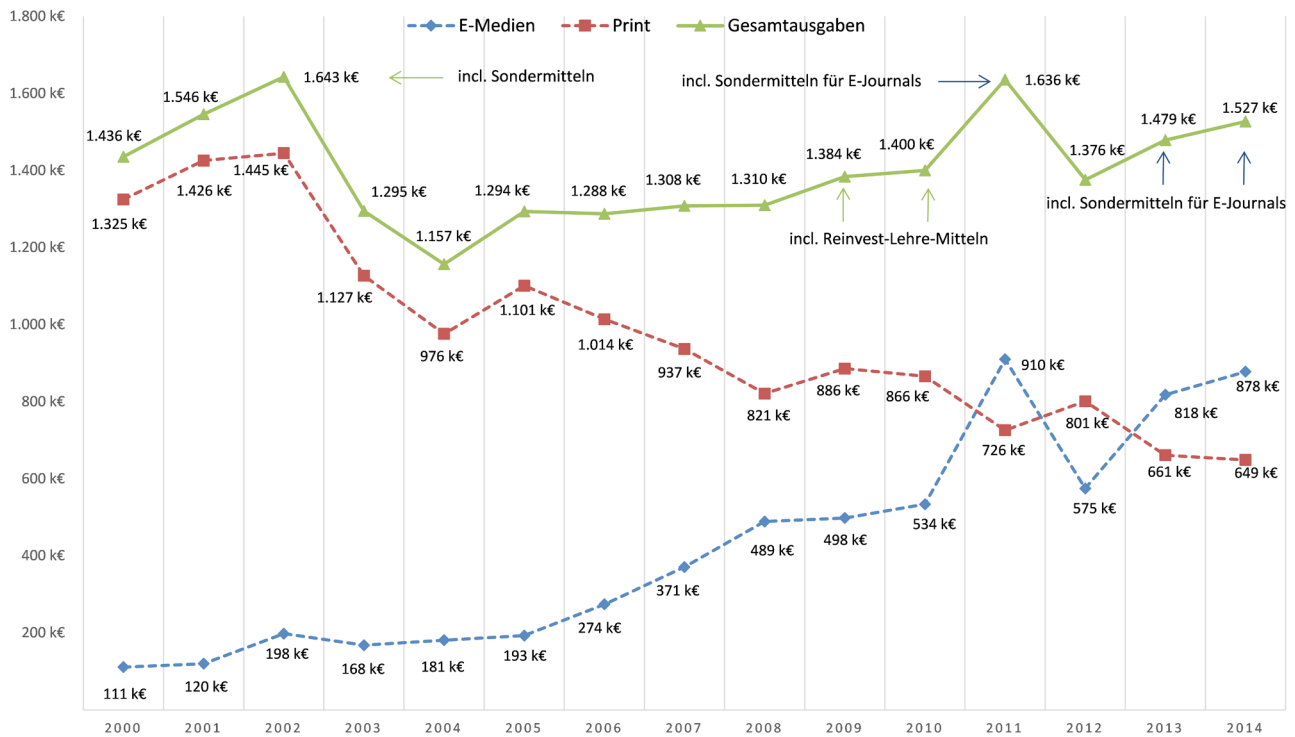
TU: Universitätsbibliothek (ohne sächsische StaBi Dresden = 8.098.759 €)

Stand: 30.06.2015 vorläufig

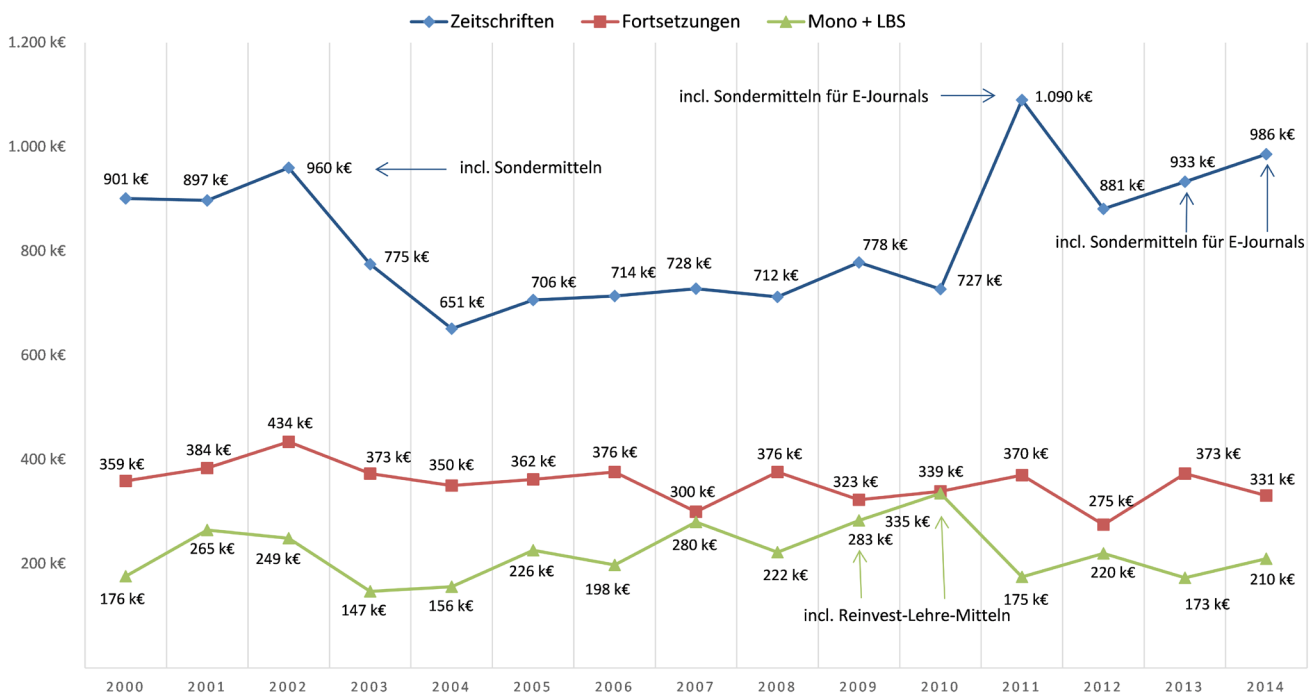
[www.bibliotheksstatik.de](http://www.bibliotheksstistik.de) © hbz 2015

Nach Veröffentlichungsart bzw. Beschaffungstyp der erworbenen Medien betrachtet, wird weit über die Hälfte der Literaturmittel nach wie vor für Periodika in elektronischer und gedruckter Form ausgegeben.

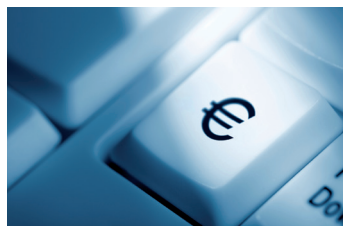
UB KAISERSLAUTERN GESAMTAUSGABEN FÜR ELEKTRONISCHE UND GEDRUCKTE MEDIEN



UB KAISERSLAUTERN: GESAMTAUSGABEN NACH BESCHAFFUNGSTYPEN



In den nachfolgenden Tabellen sind die Daten über Zuweisung und Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel 2014 detailliert aufgeschlüsselt.



UB-Mittel 2014, Euro Ausgaben-Stand 31.12.2014	Geschäfts- bedarf	Buch- binder	Hiwis	Online, Web of Sci.	UB (40) Literatur	ARU (84)	BI (71)
<i>Senatszuweisung an Fachbereich (Vergleichswert zum Mittelfluss über FB)</i>						70.453	61.165

Mittelfluss über Fachbereich						70.454	61.165
zentrale Bibliotheksmittel *	93.000	25.000	2.000	118.000	72.000	3.705	3.387
aus Bibliothekseinnahmen **				98.330	0	0	0
Ergänzung aus Fachbereich/Universität			90.000	151.615	0	1.146	168
Erstattungen					90	-110	780
Jahresabschluss 2013	-4.997	996	-179	-122.914	9.322	13.964	3.365
Co-Finanzierung Elsevier Subj. Coll. 2014				80.002		-641	-2.982
Verfügungsbetrag 2014	88.003	25.996	91.821	325.033	81.412	88.518	65.883

Ausgaben Fortsetzungen				-44.860	-30.092	-35.504	-26.299
Ausgaben Lehrbücher				0	-141	-242	-264
Ausgaben Monographien				-71.877	-1.195	-11.316	-7.703
Ausgaben Zeitschriften				-203.111	-29.583	-33.707	-25.627
Sonderposten	-75.656	-22.261	-91.701				
Summe aller Ausgaben	-75.656	-22.261	-91.701	-319.848	-61.011	-80.769	-59.893
Verf.-Betr. abzügl. Ausg.	12.347	3.735	120	5.185	20.401	7.749	5.990

Bindungen Fortsetzungen				-4.917	-12.303	-7.163	-2.276
Bindungen Lehrbücher				0	-332	0	-57
Bindungen Mono				-0	-120	-2.098	-1.747
Bindungen Zeitschriften				0	-2.343	-1.226	-290
Bindungen Sonderposten	215	0	0				
Summe aller Bindungen	215	0	0	-4.917	-15.098	-10.487	-4.370
Summe Ausgaben u. Bindungen	-75.441	-22.261	-91.701	-324.765	-76.109	-91.256	-64.263

Verfügungsbetrag abzüglich Ausgaben und abzüglich Bindungen	12.562	3.735	120	268	5.303	-2.738	1.620
---	--------	-------	-----	-----	-------	--------	-------

* daraus für Fachbereiche für Lehrbücher 40.000 € (Verteilung entspr. Topf 2a)

** Bibliothekseinnahmen: Säumnisgebühren, Fernleihe, Bücherbasar, Mehrjahreserlöse Subito-Dokumentenlieferung

Bio (88)	Che (87)	Eit (85)	Inf (89)	Mat (81)	MV (86)	Phy (82)	Soz (83)	WI (80)	Summe
110.543	139.324	81.125	82.987	112.459	87.289	116.616	56.786	81.251	999.998

110.543	139.324	81.125	82.987	112.459	87.289	116.616	56.786	81.251	999.999
3.653	4.279	2.684	4.166	4.365	7.589	1.900	1.000	3.271	349.999
0	0	0	0	0	0	0	0	0	98.330
15.619	50.000	0	0	16.074	16.711	14.000	33.595	6.206	395.134
100	150	0	0	0	168	97	861	55	2.191
48.457	-53.570	23.024	15.005	16.529	11.040	11.324	30.505	17.958	19.829
-15.619	-16.711	-3.398	-2.262	-5.374	-16.711	-5.868	-4.230	-6.206	0
162.753	123.472	103.435	99.896	144.053	106.086	138.069	118.517	102.535	1.865.482

-2.550	-45.438	-1.482	-22.508	-5.952	-73.146	-4.336	-1.491	-37.139	-330.797
0	0	-4.934	-2.442	-1.331	-341	-1.902	-4.273	-353	-16.223
-4.938	-10.106	-15.841	-6.805	-4.414	-4.381	-1.710	-46.681	-7.117	-194.084
-100.616	-103.200	-61.688	-52.888	-130.943	-52.766	-122.352	-24.606	-44.377	-985.464
									-189.618
-108.104	-158.744	-83.945	-84.643	-142.641	-130.635	-130.300	-77.051	-88.986	-1.716.188
54.649	-35.272	19.490	15.253	1.412	-24.549	7.769	41.466	13.549	149.294

-1.231	-3.760	-197	-80	-1.467	-1.054	-1.696	-3.447	-3.731	-43.322
0	0	-2.012	-341	0	0	-950	-451	0	-4.143
-2.943	-348	-1.592	-1.489	-192	-506	0	-8.478	-848	-20.361
-2.284	-2.941	-442	-169	-2.022	-2.379	-4.505	-2.265	-3.171	-24.037
									215
-6.458	-7.049	-4.243	-2.079	-3.681	-3.939	-7.151	-14.641	-7.750	-91.648
-114.562	-165.793	-88.188	-86.722	-146.322	-134.574	-137.451	-91.692	-96.736	-1.807.836

48.191	-42.321	15.247	13.174	-2.269	-28.488	618	26.825	5.799	57.646
--------	---------	--------	--------	--------	---------	-----	--------	-------	--------

BEWIRTSCHAFTUNG

Bewirtschaftung der Literatur- und Sachmittel in der Titelgruppe

<i>Senatzuweisung an die Fachbereiche (Vergleichswert zum Mittelfluss)</i>	999.998 €
Mittelfluss über die Fachbereiche an die UB	999.999 €
Zentrale Bibliotheksmittel	349.999 €
Ergänzungen aus den Fachbereichen/von der Universität *	395.134 €
Restmittel Vorjahr	19.829 €
Gebührenaufkommen aus Vorjahr	98.330 €
Erstattungen (Drittmittel, Gutschriften, Buchersatz)	2.191 €
Verfügungsbetrag	1.865.482 €
Ausgaben	-1.716.188 €

Zusammenstellung der Bewirtschaftung

Verfügungsbetrag	1.865.482 €
abzüglich Ausgaben	-1.716.188 €
Jahresabschluss	149.294 €
Restbindungen am Jahresende	-91.648 €
Jahresabschluss unter Berücksichtigung bestehender Bindungen	57.646 €

* Zum einen wurde aus den Ergänzungsmitteln von der Universität die Beschäftigung von studentischen Hilfskräften im Wesentlichen zur Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten in den Abendstunden und samstags finanziert. Zum anderen wurden von der TU-Leitung und aus verschiedenen Fachbereichen Ergänzungsmittel zur Beschaffung weiterer Lehrbücher, Zeitschriften und Datenbanken bzw. zur Verringerung des Fachbereichs-Defizits bei den Literaturausgaben zugewiesen.

Aufteilung der Ausgaben von Literatur- und Sachmitteln der Titelgruppe nach Verwendungszweck

Literaturenwerbung/digitale Informationsversorgung	1.526.570 €
Buchbinder	22.261 €
Geschäftsbedarf	75.656 €
Stud. Hilfskräfte*	91.701 €
Summe	1.716.188 €

Spezifizierung der Ausgaben für Geschäftsbedarf

Wartungskosten, Softwarepflege, DV-Dienstleistungen	27.473 €
Ergänzungen, Reinvestitionen bei DV-Ausstattung	13.687 €
Werkstattkosten, Foto/Repro/Druck	3.225 €
Porto	9.727 €
Kopierkosten	1.717 €
Fernmeldegebühren	2.261 €
Büromaterial	1.585 €
Mitgliedsbeiträge	1.457 €
Reisekosten	6.034 €
Diverses, z. B. Regal- und Mobiliärerergänzung, Transportkosten, Formulare, Bestellzettel, Verbrauchsmaterial	8.490 €
Summe Geschäftsbedarf**	75.656 €

* Die Ausgaben für studentische Hilfskräfte in Höhe von 91.701 Euro wurden im Wesentlichen zur Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten in den Abendstunden und samstags eingesetzt.

** Seit 2009 konnten darüber hinaus aus Reinvestitionsmitteln der TU in den studentischen Arbeitsbereichen der UB Beschaffungen für die Erneuerung der Ausstattung getätigt werden (bis 2014 kumulierend auf 148.900 Euro).

MEDIENBEARBEITUNG

Nachdem im Berichtsjahr sowohl der zuständige Fachreferent als auch der Hauptsachbearbeiter für E-Medien aus dem Dienst ausgeschieden sind, wurden die Erwerbung und Erschließung der E-Medien komplett im Bereich Medienbearbeitung konzentriert. Die hiermit einhergehenden Veränderungen der Zuständigkeiten und Geschäftsprozesse wurden unterstützt durch die Einführung des Electronic Resource Managementsystems SemperTool. In SemperTool können Detailinformationen zu Zeitschriften-, E-Book-Paketen sowie Datenbanken einschließlich der zugehörigen Lizenz- und Nutzungsbedingungen abgelegt und vom Personal der UB eingesehen und verwaltet werden. SemperTool ermöglicht es, alle mit der Bearbeitung von E-Medien betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Medienbearbeitung eigenverantwortlich in den Bearbeitungsprozess der E-Medien einzubeziehen, was mit wachsendem Umfang und zunehmender Bedeutung dieser Materialien auch immer vordringlicher geworden ist.

Im Herbst des Jahres wurden die Bibliotheken von der Insolvenz des Bibliotheksdienstleisters Swets, der weltweit zweitgrößten Zeitschriftenagentur, überrascht. Über diese hatte auch die UB Kaiserslautern einen Großteil der Zeitschriften bezogen. Da der Konkursantrag noch gestellt wurde, bevor die jährlichen Vorauszahlungen geleistet waren, hatte die UB Kaiserslautern zwar keine finanziellen Einbußen, die dadurch entstandene personelle Belastung aber war groß. Damit im neuen Jahr die Abonnements reibungslos weiterlaufen konnten, musste schnell gehandelt werden. Die bei Swets abonnierten Produkte mussten samt genauerer Spezifizierungen, wie beispielsweise Materialart oder Sonderkonditionen aufgrund von Konsortialverträgen, exakt zusammengestellt werden. Bei größeren Positionen wurden Möglichkeiten des Direktbezugs ohne Zwischenhändler ausgelotet und Verhandlungen aufgenommen. Für die Einzeltitel wurden Angebote bei drei gut aufgestellten Agenturen/Zwischenhändlern eingeholt. Schließlich konnte der Vertrag mit Elsevier (Gesamtkosten 2015 rund 262.000 €) zum Direktvertrag abgeändert werden, und auch bei AIP konnte ein größeres Paket auf Direktbezug umgestellt werden, was insgesamt zu deutlich spürbaren Kostenersparnissen führte. Einzeltitel wurden auf die Firma EBSCO umbestellt.

Erwerbung und Bestand: E-Medien

Die Zahl der elektronischen Kaufzeitschriften mit Zugriff auf die laufenden Jahrgänge hat sich im Berichtsjahr um 167 auf 6.436 erhöht (2013: 6.269). Bei Einbeziehung von Zeitschriften für die eine gewisse Embargozeit bzw. nur Zugriff auf Backfiles besteht, konnte auf insgesamt 23.040 lizenzpflichtige Titel zugegriffen werden. Die Beschaffungswege und Lizenzbedingungen sind vielfältig und der zugehörige Verwaltungsaufwand erheblich. Über die Beschaffung von Einzeltiteln hinaus sind Verträge für die Nutzung von Verlagspaketen oder Aggregatordatenbanken abzuschließen, und auch für die als Nationallizenz verfügbaren Zeitschriften mussten jeweils Lizenzen beantragt werden. Selbst für längst abbestellte Titel sind die Archivrechte zu verwalten und die zugehörige Freischaltung zu überprüfen.

Einschließlich Nationallizenzen hat die UB im Berichtsjahr 249 Online-Datenbanken lizenziert. Darüber hinaus wurden Informationssysteme, für die es bislang keine Internetangebote gibt, kleinere und weniger stark genutzte Datenbanken sowie Archiv-CDs über das CD-ROM-System der Bibliothek bereitgestellt. Zum Jahresende belief sich die Anzahl dieser CD-ROM-Anwendungen auf 43 (2013: 44).

Nationallizenzen mit eingeschlossen, verfügt die UB über 62.873 (2013: 48.591) meist dauerhaft lizenzierte E-Books verschiedener Verlage, darunter so wichtiger Anbieter wie Elsevier, IEEE, Royal Society of Chemistry, GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH oder Beck. Insbesondere sind die

Springer-Pakete mit ihrem umfangreichen Angebot zu nennen – ab 2005 sind alle deutschsprachigen Pakete (außer Medizin) mit 16.233 (2013: 15.000) Titeln lizenziert. Darin ist auch eine große Anzahl von Springer-Lehrbüchern enthalten. Gibt es inzwischen eine große Vielzahl von Lizenzierungs- und Angebotsformen auf dem Markt, so zeichnen sich die Pakete der großen Verlage durchweg durch komfortable Nutzungsmöglichkeiten wie direkten Zugriff auf Verlagsserver, gute Kopier- und Druckfunktionen und unbeschränkte parallele Zugänge aus.

Wurden bis 2012 E-Books ganz überwiegend als Verlagspakete mit Zugriff über die eigenen Plattformen der Verlage bezogen, so nutzte die Bibliothek ab dem zweiten Halbjahr 2013 zusätzlich einen Aggregator, nämlich „Ebrary“, als Provider und bezieht auch zunehmend einzelne E-Books mit Zugriff auf die Verlagsplattformen unterschiedlicher Verlage.



Im Berichtsjahr war bei den E-Books ein Zuwachs von 14.406 (2013: 7.431) und ein Abgang von 124 (2013: 103) Titeln zu verzeichnen. Bis auf 169 (2013: 49) als Einzeltitel beschaffte E-Books handelte es sich dabei um Titel, die im Rahmen von E-Book-Paketen, Serien oder Datenbanken lizenziert wurden.

Die Versorgung der Universität Kaiserslautern mit elektronischen Publikationen und Diensten im hier geschilderten Umfang ist nur durch günstigere Lizenzierungen über Konsortien und Teilnahme an National- bzw. Allianzlizenzen möglich. So nimmt die UB an einer Vielzahl von regionalen, überregionalen und nationalen Konsortialmodellen via HBZ, GASCO, HeBIS, FAK, u. a. teil, wobei sich das Land Rheinland-Pfalz weiterhin an den Kosten für das SpringerLINK-Konsortium Rheinland-Pfalz-Saarland beteiligt. Ferner hatte sich die UB zur Nutzung aller voll geförderten und der meisten teilgeförderten Nationallizenzen angemeldet und beteiligte sich auch weiterhin am Nachfolgeprojekt, den Allianzlizenzen, mit einigen für die an der TU vertretenen Fächer interessanten Paketen; im Gegensatz zur stärkeren Finanzierung der Nationallizenzen übernimmt die DFG bei den Allianzlizenzen allerdings nur noch bis zu 25% der Gesamtkosten.

Die wichtigsten von der UB Kaiserslautern lizenzierten E-Medien

Zeitschriften	Anzahl Zeitschriften	Anzahl Zugriffe 2014
Springer	1.911	252.925
Wiley/Blackwell	1.371	66.839
Nature	9	22.806
Elsevier Subject Collection	1.406	179.122
IEEE Xplore	483	13.277
A/PPublishing and A/PPMember Societies	28	11.632
American Chemical Society (ACS)	52	45.917
American Society for Microbiology (ASM)	13	2.176
Association for Computing Machinery (ACM)	117	7.900
Royal Society of Chemistry GOLD	34	14.691
Science	1	5.538
SIAM	16	963
Annual reviews	41	2.216
Cambridge Journals online	336	1.975
Karger Journals	73	574
Oxford Journals	207	7.346
Sage Journals	658	10.720
Business Source Premier	2.300	28.756
JSTOR Mathematics & Statistics	107	4.239





E-Books	Anzahl E-Books	Anzahl Zugriffe 2014
Beck	1.182	26.713
Elsevier	307	5.573
Hanser	100	1.112
IEEE/IET/VDE Proceedings	6.696	28.123
Proquest/Safari	50	3.021
Royal Society of Chemistry (RSC)	45	235
Springer (dt.-sprachige Pakete ab 2005)	16.233	1.918.696
Springer LNCS	7.725	467.062
UTB studi Ebooks (seit Juli 2014 lizenziert)	1.350	7.763
Video2Brain	1.176	17.434
WISO-Net	2.264	14.558
Ebrary (diverse Verlage)	90	1.685

Datenbanken	Anzahl Zugriffe 2014
Beck online	40.812
Brockhaus Wissensservice	läuft ab 2015
Encyclopædia Britannica	68.925
Hoppenstedt Firmendatenbank	2.009
IBZ	13.616
Juris Spectrum	1.145
MathScinet	37.919
Munzinger Duden, Chronik, Länder, Personen	1.463
Perinorm (DIN-Normen + VDI-Richtlinien)	84.300 Jan-Nov
Proquest Social Science Package	1.549
Reaxys (ab 2015 abbestellt)	18.658
Römpp	3.035
RSWB Plus	1.061 Sessions
Scifinder Scholar	29.270
Statista	9.211
Technik und Management (TEMA)	2.895 Sessions
Web of Science incl. Conference proceedings und Journal Citation Reports	18.241 Sessions
WISO-Net	19.826
Zentralblatt MATH	5.471



Erwerbung und Bestand: Printmedien

Im Printbereich war die Zahl der neu eingegangenen Medien weiterhin rückläufig, und aufgrund von Aussonderungen hat sich der Gesamtbestand auch in diesem Berichtsjahr wieder verringert. Die Zahl der laufend gehaltenen gedruckten Kaufzeitschriften ging um 76 Titel auf 770 (2013: 846) zurück. Der Zugang der durch Kauf erworbenen gedruckten Bücher erhöhte sich im Berichtsjahr leicht auf 3.116 (2013: 2.790). Der über Tausch eingegangene Buchzugang hingegen hat sich mit 749 Bänden (2013: 992) verringert, und auch die Anzahl der geschenkten Monographien lag mit 1.898 Bänden (2013: 2.291) unter der des Vorjahres. Insgesamt wurden 5.763 (2013: 6.073) gedruckte Bücher beschafft und 8.625 (2013: 9.767) Monografien ausgesondert. Darüber hinaus wurden 1.165 (2013: 10.993) Print-Medien ins Magazin umgestellt.

Der Gesamtbestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen betrug Ende des Jahres 891.708 Bände (2013: 896.802). Einschließlich der zeitschriftenartigen Reihen wurden 1.017 (2013: 1.135) gedruckte Zeitschriften (Kauf, Tausch und Geschenk) laufend gehalten; sonstige Druckwerke wie Karten, Noten und Normen beliefen sich auf 83.765 Einheiten (2013: 88.283), und es waren 37.326 Mikroformen und AV-Materialien u. Ä. vorhanden (2013: 37.239).



Im siebten Betriebsjahr von ELTAB (Elektronische Tauschbörse für Bibliotheken) steigerte sich die Anzahl aktiv anbietender Bibliotheken von 201 auf 217. Im Berichtsjahr haben sich 60 neue Teilnehmer registriert, darunter mehrere Universitätsbibliotheken, etliche Institutsbibliotheken, Behördenbibliotheken, Landesbibliotheken und Spezial- und Archivbibliotheken. Am 31.12.2014 umfasste das in ELTAB eingestellte Tauschangebot 60.328 Titelaufnahmen. Im gesamten Jahr 2014 wurden 5.926 Bestellungen verzeichnet, die insgesamt 18.195 Medien umfassten. Dabei verteilten sich die Bestellungen auf 187 registrierte Bibliotheken sowie auch auf diverse nicht registrierte Gäste (1542 Bestellungen über 7074 Medien).

Zugang nach Erwerbungsarten und Abgang 2014 (Bücher und Zeitschriften mit Sonderformen wie CD-ROM, Normen, u. Ä.)

	Kauf	Tausch	Geschenk	Abgang*
Zentralbibliothek incl. LBS, Diss., Magazin	626	118	373	-1.008
Mathematik	470	36	121	-214
Physik	144	4	118	-238
Sozialwissenschaften	1.413	230	483	-423
Wirtschaftswissenschaften	366	227	83	-2.384
ARUBI	693	196	444	-1.985
Elektro- und Informationstechnik	395	9	37	-206
Maschinen- und Verfahrenstechnik	195	95	69	-38
Chemie	189	0	171	-32
Biologie	98	30	115	-5.676
Informatik	170	7	97	-60
Summe	4.759	952	2.111	-12.264

* ohne Umstellungen

**Bestand, Zugang und Abgang nach Fächern in Bänden/Einheiten mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u. a.
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)**

Bücher der Lehrbuchsammlung sind gesondert und nicht bei den Fächern gezählt

	Bestand 31.12.2013	Zugang 2014	Abgang 2014	Bestand 31.12.2014
Zentralbibliothek				
Freihand	177.304	2.182	-477	179.009
davon Nachschlagewerke		51	-32	
davon Sozialwissenschaften		2.131	-445	
Magazin	122.906	1.190	-140	123.956
Dissertationen	135.036	408	-160	135.284
Lehrbuchsammlung	39.734	416	-758	39.392
Summe Zentralbibliothek	474.980	4.196	-1.535	477.641
Mathematik/Physik	109.593	876	-453	110.016
davon Mathematik		640	-215	
davon Physik		236	-238	
Architektur, Raum- u. Umweltplanung, Bauingenieurwesen	100.182	1.510	-2.982	98.710
Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftswissenschaften	71.690	1.109	-2.560	70.239
davon Maschinenbau und Verfahrenstechnik		318	-109	
davon Wirtschaftswissenschaften		791	-2.451	
Biologie	38.821	238	-5.709	33.350
Chemie	32.861	363	-42	33.182
Elektrotechnik und Informationstechnik	34.136	314	-206	34.244
Informatik	46.251	231	-58	46.424
Summe	908.514	8.837	-13.545	903.806

**Bestand, Zugang, Abgang und Zuwachs nach Fächern in Bänden/Einheiten mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)**

Bücher der Lehrbuchsammlung sind bei den Fächern gezählt

	Bestand 31.12.2013	Zugang 2014	Abgang 2014	Zuwachs 2014	Bestand 31.12.2014
Zentralbibliothek					
Nachschlagewerke	35.935	68	-66	2	35.937
Magazin	122.906	1.190	-140	1.050	123.956
Dissertationen	135.036	408	-160	248	135.284
Wirtschaftswissenschaften	51.139	795	-2.494	-1.699	49.440
Mathematik	75.904	642	-392	250	76.154
Physik	47.088	244	-264	-20	47.068
Sozialwissenschaften	146.370	2.333	-510	1.823	148.193
Architektur, Raum- u. Umweltplanung, Bauingenieurwesen	100.182	1.510	-2.982	-1.472	98.710
Elektrotechnik und Informationstechnik	39.689	433	-482	-49	39.640
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	26.221	330	-154	176	26.397
Chemie	34.528	363	-64	299	34.827
Biologie	42.094	252	-5.762	-5.510	36.584
Informatik	51.422	269	-75	194	51.616
Summe	908.514	8.837	-13.545	-4.708	903.806

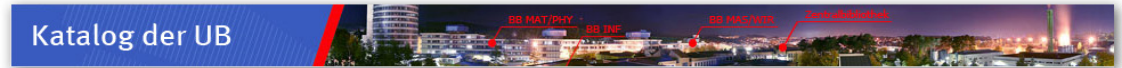
Bestandserschließung



Gedruckte Bücher werden weiterhin primär im HBZ-Verbund erfasst und in das lokale Bibliothekssystem repliziert. Für die gedruckten Zeitschriften werden die Bestandsangaben in der ZDB erfasst und die Titeldaten nebst Bestandsangaben über den HBZ-Verbund in den lokalen Katalog eingebracht. Die Eintragungen der E-Books im Katalog beruhen zum Großteil auf automatisierten Einspielungen durch den HBZ-Verbund, aber auch auf direkten Einspielungen in das lokale ALEPH-System sowie auf Eigenkatalogisaten im HBZ-Verbund. Neben der Verzeichnung der E-Books im Katalog werden diese zusätzlich auf einer gesonderten Webseite der UB nachgewiesen. Die elektronischen Zeitschriften werden primär in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) verzeichnet, von dort in die ZDB übertragen und gelangen schließlich über den HBZ-Verbund in den lokalen Katalog. Die Titelaufnahmen der lizenzierten Datenbanken werden in der ZDB gepflegt, gelangen über den HBZ-Verbund in den lokalen Katalog und werden darüber hinaus in dem Datenbank-Informationssystem DBIS eingetragen. Des Weiteren sind die Detailinformationen zu den E-Medien wie beispielsweise Lizenz- und Nutzungsbedingungen in SemperTool einzutragen. Für die Anzeige von Verfügbarkeiten der E-Medien im Katalog oder in den lizenzierten Datenbanken ist die Knowledge Base des Linkresolvers SFX zu pflegen.

Die geplante Umstellung auf das neue Regelwerk RDA (Resource Description and Access) wurde im Berichtsjahr teilweise vollzogen. Seit 1. Oktober 2014 wird im HBZ-Verbund im Normdatenbereich nach den RDA katalogisiert. Für den Titelbereich konnte die Erarbeitung und Abstimmung des Regelwerks in der überregionalen AG RDA abgeschlossen werden. Für die Schulungen im Bereich Titeldaten wurden vorbereitende Arbeiten aufgenommen, so dass diese im August 2015 beginnen können. Bis zum 30.09.2015 soll das Katalogisierungssystem angepasst sein, und ab 01.10.2015 soll dann auch im Titelbereich nach den RDA katalogisiert werden.

Katalog der UB



Der Katalog mit seinen vielfältigen Onlinefunktionen wurde wieder rege genutzt. Insgesamt wurden rund 120.000 Webzugriffe mit 1,2 Millionen Seitenaufrufen registriert. 14.529-mal haben sich die Benutzer Zusatzinformation zu den Titelaufnahmen, wie etwa Inhaltsverzeichnisse oder Rezensionen, angesehen. Die Nutzung der E-Medien war hoch und kann für einzelne Produkte der Tabelle der wichtigsten E-Medien auf Seite 17-18 entnommen werden.

Formalerschließung: E-Medien

Einschließlich der kostenfrei zugänglichen Zeitschriften sind in der EZB derzeit 80.988 vom Campus der TU zugängliche Zeitschriftentitel verzeichnet. An der Kooperation in der EZB beteiligen sich gegenwärtig 624 Bibliotheken. Ihr kann man entnehmen, für welchen Zeitraum die UB die einzelnen Titel lizenziert hat, und sie bietet ihren Kunden einen schnellen, strukturierten und einheitlichen Zugang zu inzwischen 101.818 wissenschaftlichen Zeitschriftentiteln (darunter 15.297 reine Online-Zeitschriften) aus allen Fachgebieten, von denen 48.968 Zeitschriften im Volltext für jedermann frei zugänglich sind.

Im Datenbank-Informationssystem DBIS sind derzeit 294 von der TU lizenzierte und 4.488 frei zugängliche Datenbanken eingetragen. Insgesamt verfügt das System über 11.106 Eintragungen und wird kooperativ von 293 Anwendern gepflegt.

Mit 14.129 eigenständigen Katalogeinträgen für online zugängliche E-Books konnte die Vorjahreszahl (2013: 7.173) deutlich gesteigert werden. Ferner mussten wegen abgelaufener Lizenzen 61 E-Book-Katalogisate wieder gelöscht werden.

Formalerschließung: Print-Medien

Im Berichtsjahr wurden alle 5.763 (2013: 6.073) neu erworbenen gedruckten Bücher in der HBZ-Katalogisierungsdatenbank erfasst und in das lokale ALEPH-System der UB repliziert. Die Verzeichnung der neu beschafften Bücher der Verwaltungsbücherei wurde fortgesetzt. Aus dem Bestand der UB wurden 8.625 (2013: 9.767) Bücher ausgesondert, und 790 (2013: 2.954) Monografien wurden ins Magazin umgestellt, wofür die damit verbunden Katalogarbeiten zu erbringen waren. Die Zahl der mit digitalen Objekten wie Inhaltsverzeichnissen, Rezensionen oder Ähnlichem angereicherten Titelaufnahmen wuchs durch automatische Fremddatenübernahme aus dem Verbund um 7.399 auf 86.778 an.

Durch die 2006 erfolgte Einspielung vormals im SWB-Verbund katalogisierter monografischer Literatur in die HBZ-Verbunddatenbank kam es dazu, dass Bände derselben Serie an verschiedene, dublette Aufnahmen angehängt wurden. Um dies zu bereinigen, wurden auch in diesem Jahr ca. 7.000 (2013: 10.000) Korrekturen vorgenommen.

Sacherschließung

Im Bereich der Sacherschließung nahm die UB Kaiserslautern weiterhin an dem Verfahren zur gemeinsamen Schlagwortkatalogisierung nach den Regelwerken GND Übergangsregeln/RWSK teil, dem sich insgesamt 10 Bibliotheken des HBZ-Verbundes angeschlossen haben. Die UB Kaiserslautern beteiligte sich 2014 mit 634 Datensätzen (2013: 487) an der gemeinsamen Arbeit und bearbeitete als Ansprechpartnerin für die Bereiche Technik (einschließlich Wehrtechnik), Architektur, Energie- und Kerntechnik, Holzbearbeitung, Gesundheits- und Umwelttechnik zahlreiche Anfragen zu Schlagwortansetzungen in diesen Bereichen. Aufgrund von Umstrukturierungen bei den HBZ-Beirats-Gremien fand im letzten Jahr kein RSWK-Anwendertreffen statt. Der Beirat hat mittlerweile für den Bereich Sacherschließung im HBZ-Verbund die „Expertengruppe Inhaltsserschließung (EG IE)“ als Nachfolgerin des RSWK-Anwendungskreises einberufen.

Durch die kooperative Erschließung und gleichzeitige Fremddatenübernahme aus verschiedenen Bibliotheksverbünden konnte auch im letzten Jahr ein sehr großer Teil des Neuzugangs mit Schlagworten versehen werden. Darüber hinaus wurden die eingehenden Bücher in die Aufstellungssystematiken der einzelnen Fachgebiete eingeordnet bzw. im Fall der alphabetisch aufstellenden Mathematik nach einer standortfreien Systematik klassifiziert. In der Bereichsbibliothek SOWI wurden ca. 2.500 Titel auf die neue Systematik Sozialwissenschaften umgestellt, wobei gleichzeitig veraltete Literatur ausgeschieden wurde.

BENUTZUNG

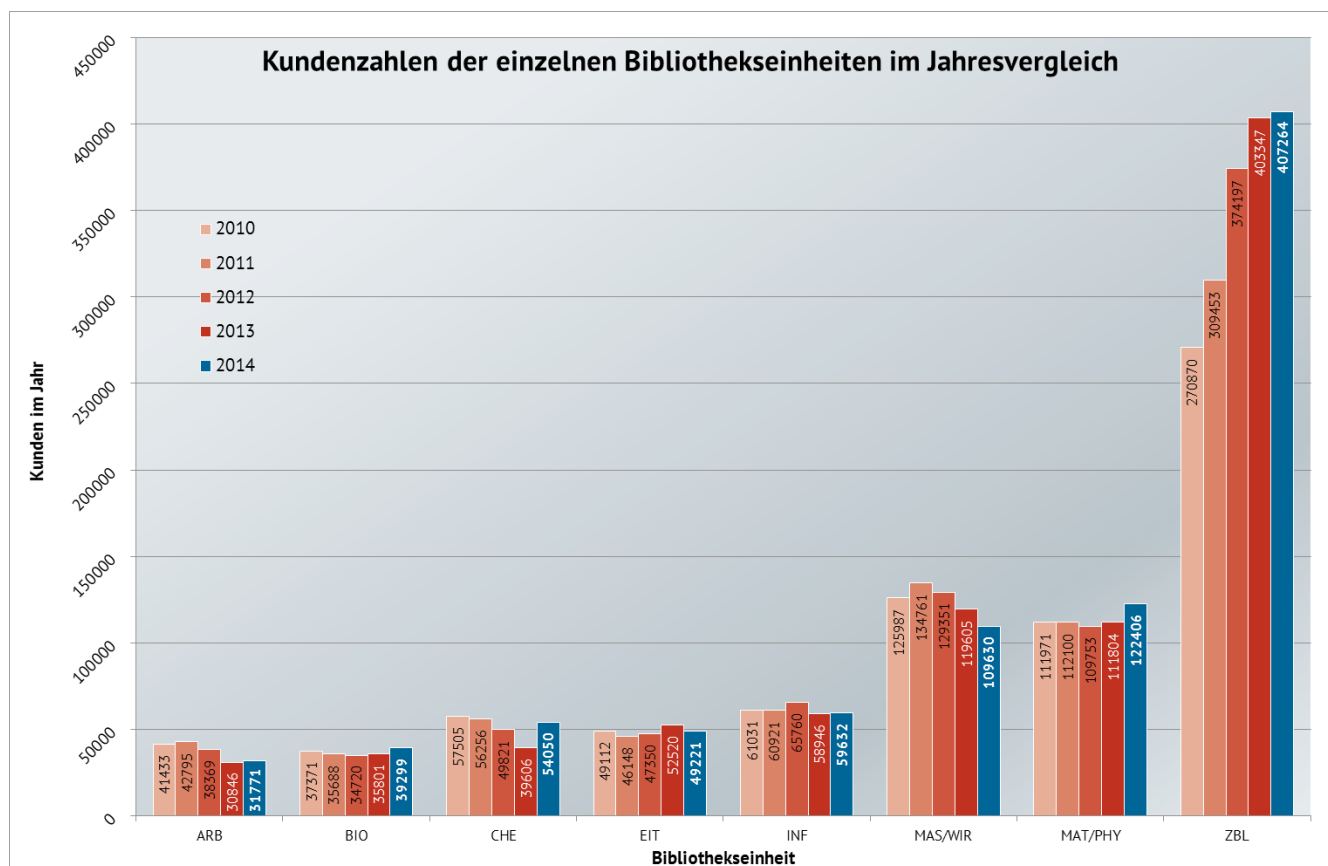
Die zentralen Dienstleistungen der Universitätsbibliothek liegen traditionell in dem Erwerb, der Bereitstellung und Ausleihe von Medien, der Vermittlung von Informationen und Informationskompetenz sowie der Bereitstellung von Arbeitsplätzen.

Die Angebote stehen auch den Studien- und Forschungseinrichtungen im Umfeld der Universität und Einrichtungen der Wirtschaft zur Verfügung sowie allen, die sich privat oder beruflich weiterbilden wollen. Die Bereitstellung des Angebotes für Bildungswillige entspricht einem Anliegen des neuen Landesbibliotheksgesetzes Rheinland-Pfalz, das im Dezember 2014 verabschiedet wurde.

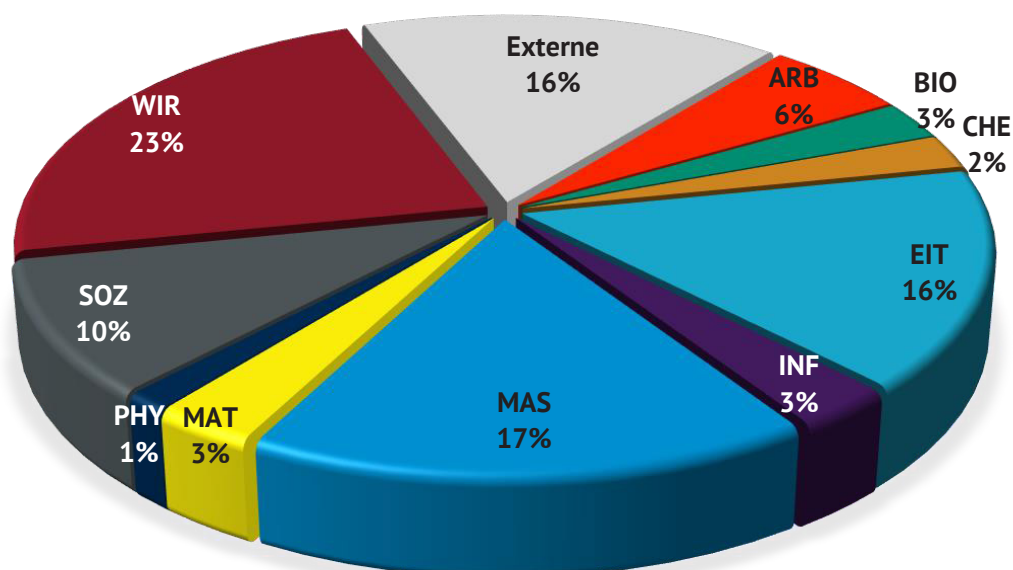
Darüber hinaus gibt es Vereinbarungen für die Universität der Großregion (UNIGR), die den Angehörigen der Partneruniversitäten Saarland, Lüttich, Luxemburg, Lothringen, Trier und Kaiserslautern die gegenseitige Nutzung aller ihrer Universitätsbibliotheken und die kostenfreie Buchausleihe ermöglichen.

Im Berichtsjahr nutzten insgesamt 873.273 Personen die Zentralbibliothek und die Bereichsbibliotheken vor Ort. Dies entspricht über alle Bibliothekseinheiten gesehen einer Zunahme um 20.788 gegenüber dem Vorjahr. Gerade in der Zentralbibliothek, wo die Besucherzahl nochmals um fast 4.000 gegenüber 2013 gestiegen ist, macht sich das Fehlen von Gruppenarbeitsräumen negativ bemerkbar. Die untere Ebene der Zentralbibliothek hat sich zunehmend von einer „Lernzone“ in eine „Lärmzone“ verwandelt. Dies hängt auch mit dem Umstand zusammen, dass in dem straff organisierten Bachelor- und Masterstudium von den Studierenden zunehmend erwartet wird, dass sie sich einen Großteil des Lehrstoffs im Selbststudium aneignen. Lernerzentrierte Ansätze (nach dem Prinzip my needs, my time, my place) gewinnen immer mehr an Bedeutung und damit auch gruppen-, team- und projektorientiertes Arbeiten, worauf die Bibliothek in den letzten Jahren nur bedingt reagieren konnte. So wurden in der Bereichsbibliothek Mathematik/Physik im letzten Jahr nach intensiven Planungsgesprächen mit den Fachbereichen die Vorbereitungen getroffen, damit durch Umbaumaßnahmen ein kleines Lernzentrum eingerichtet werden kann, in der Bereichsbibliothek Biologie wurden ebenfalls die Voraussetzungen zur Einrichtung zusätzlicher Gruppenarbeitsräume geschaffen. Im Zuge der Renovierung der Bereichsbibliothek Chemie im Jahre 2013 wurden dort bereits fünf zusätzliche Gruppenarbeitsräume eingerichtet. Für die Zentralbibliothek liegen seit 2010 Pläne zur Einrichtung eines Learning Centers vor, eine Umsetzung steht aber noch nach wie vor aus.

Die seit längerem bestehenden erweiterten Öffnungszeiten der Zentralbibliothek mit der integrierten Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften konnten dank zentraler universitärer Mittel auch im Berichtszeitraum beibehalten werden (Montag bis Freitag 8:30 Uhr bis 23:00 Uhr; Samstag 9:00 Uhr bis 23:00 Uhr). Obwohl während dieser Zeiten keine Ausleih- und Auskunftsdienste zur Verfügung standen, wurde das Angebot auch 2014 von den Angehörigen der einzelnen Fachbereiche gut angenommen. Lagen die Kundenzahlen in der Zentralbibliothek 2012 noch bei 374.197, so stiegen sie innerhalb von 2 Jahren um 33.067 (8,8%) auf 407.264.



Fachbereichszugehörigkeit der Kunden in der Zentralbibliothek ab 18:00 Uhr

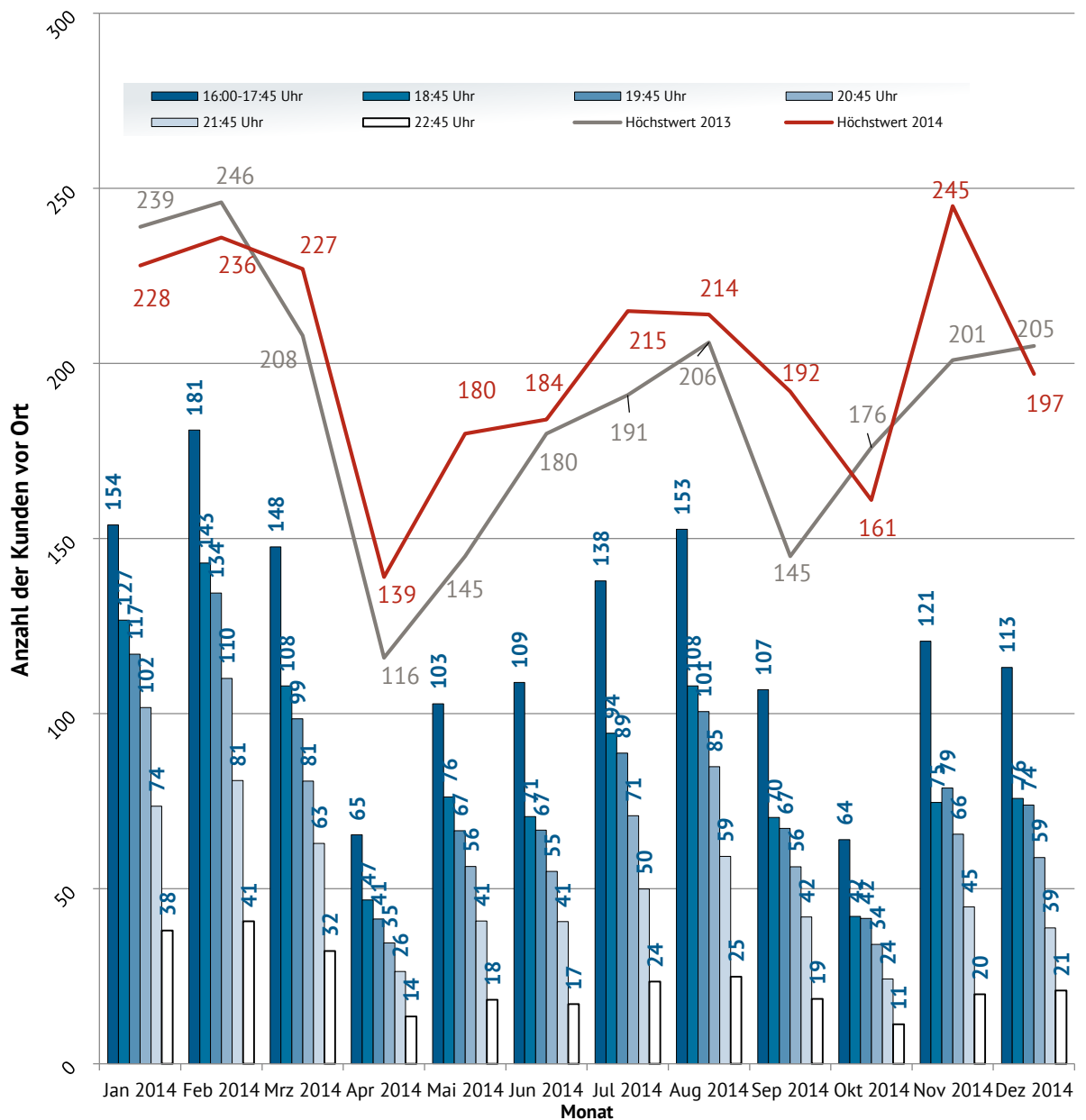


Die durchschnittliche Kundenzahl im Spätdienst der Zentralbibliothek ist über das Jahr gesehen konstant geblieben mit durchschnittlich 65 Kunden pro Öffnungstag während der Spätdienstzeit. Insbesondere zu den Prüfungs- und Klausurzeiten waren die vorhandenen Arbeitsplätze den ganzen Tag über stark nachgefragt.

Die verlängerten Öffnungszeiten in der Zentralbibliothek wurden hauptsächlich von Studierenden aus den Bereichen Wirtschafts-/Sozialwissenschaften (33%) sowie aus den Bereichen Maschinenbau/Elektrotechnik (33%) genutzt.

Erweiterte Öffnungszeiten konnten auch für die anderen Bereichsbibliotheken ermöglicht werden. Die Nutzung der Bereichsbibliotheken Elektrotechnik/Informationstechnik, Informatik, Mathematik/Physik und Wirtschaft/Maschinenbau und Verfahrenstechnik konnte montags bis freitags bis 19:00 Uhr, die Bereichsbibliotheken Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen, Biologie und Chemie bis 18:00 Uhr gewährleistet werden.

Durchschnittliche Belegung der Zentralbibliothek zu Spätdienstzeiten



Über alle Einheiten verteilt, bietet die Universitätsbibliothek insgesamt 934 Arbeits- und Leseplätze an. Strom und W-LAN stehen kostenfrei zur Verfügung. Hinzu kommt ein PC-Pool in der Zentralbibliothek mit 12 PC-Arbeitsplätzen, der im letzten Jahr mit neuen Thin Clients ausgestattet wurde. In der Bereichsbibliothek MAS/WIR werden bei passendem Wetter zusätzlich die aufklappbaren Tische und Bänke auf der Dachterrasse gerne in Anspruch genommen.

Um die vorhandenen Arbeitsplätze optimal auszulasten, führte die UB bereits 2013 Pausenscheiben ein. Wird die maximale Pausendauer (30 Minuten, 12–14 Uhr 60 Minuten) überschritten, dürfen andere den Arbeitsplatz in Anspruch nehmen.

Bibliothekseinheit	Arbeitsplätze insgesamt	davon Computer-arbeitsplätze	davon Gruppenarbeitsplätze												
			Summe GAR	GAR 1	GAR 2	GAR 3	GAR 4	GAR 5	GAR 6	GAR 7	GAR 8	GAR 9	GAR 10	GAR 11	GAR 12
Geb. 02 - ARB	56	7	0												
Geb. 12 - EIT	66	5	26	4	4	4	4	4	4	2					
Geb. 14 - BIO	64	5	16	5	6	5									
Geb. 32 - 1. OG	118	22	0												
Geb. 32 - 2. OG	120	3	0												
Geb. 36 - INF	115	6	43	6	5	5	6	6	8	7					
Geb. 42 - MAS/WIR	155	7	36	7	8	7	8	6							
Geb. 48 - MAT/PHY	158	6	71	6	6	6	10	8	6	2	6	6	2	6	7
Geb. 54 - CHE	82	4	60	6	6	6	6	6	12	6	6	6			
Summe	934	65	252												

Fragen zu den Dienstleistungen und dem Medienbestand der Bibliothek wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Information und Ausleihe sowohl in mündlicher Form als auch per E-Mail erteilt. Viele dieser Anfragen kamen auch aus den Reihen der Fernstudierenden, die über VPN auf die Ressourcen der Bibliothek zugreifen. Hier waren öfter Fragen technischer Art zu beantworten.

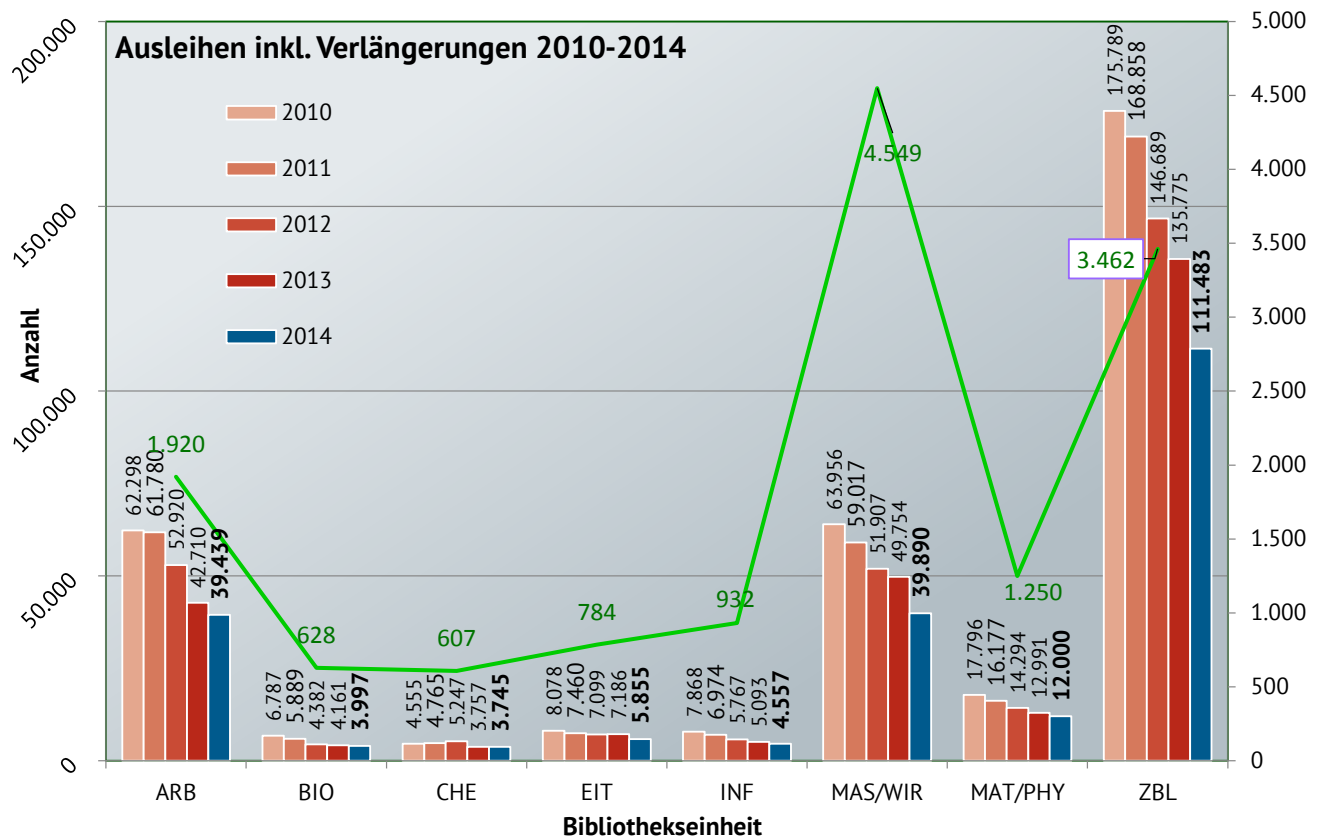
Kompetenzvermittlung stand im Fokus von individuellen Beratungen über das Angebot Book-a-Librarian wie auch im Rahmen der verschiedenen Kurse, die über das Fit for Study-Programm der Bibliothek angeboten wurden. Der Service Book-a-Librarian versteht sich dabei als Ergänzung zur Beratung an den Info- und Ausleihthecken und zu den Basis- und Aufbauschulungen. Rund um die Uhr bestand zudem noch die Möglichkeit, Informationen über Ressourcen und Dienstleistungen über die kostenfrei betriebene DigiAuskunft einzuholen, dem beim Hochschulbibliothekszenrum Nordrhein-Westfalen gehosteten virtuellen Auskunftsverbund mehrerer Bibliotheken.

Im Bereich der Ausleihe setzte sich der rückläufige Trend der letzten Jahre weiter fort. Die Anzahl der Ausleihen und Leihfristverlängerungen von gedruckten Büchern inklusive Fernleihe ging um 15,4% auf 220.966 zurück. Der Rückgang beruht zum einen auf dem vermehrten Kauf von E-Books, zum anderen aber auch auf der seit vielen Jahren schwindenden Kaufkraft der Bibliothek und der zu beobachtenden Tendenz, dass Hochschulen, Verbände und Organisationen heutzutage vielfach Dokumente frei zugänglich ins Internet stellen.

Besonders auffallend ist auch der Rückgang der Ausleihen im Bereich der Lehrbuchsammlung. Hier gingen die Ausleihzahlen innerhalb von 2 Jahren um 33,3% zurück. Die Zahlen lassen den Rückschluss zu, dass zahlreiche Titel mittlerweile veraltet sind.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Ausleihen/Verlängerungen	337.087	363.661	354.434	344.879	351.681	347.547	330.920	288.305	261.427	220.966
Anzahl Kauf gedruckter Bücher	6.488	5.896	6.634	4.857	5.069	6.739	4.347	4.023	2.811	5.953

Die Zahl der im elektronischen Bibliothekssystem Aleph 2014 registrierten Benutzer belief sich auf 19.822, die der wenigstens einmal im Jahr aktiven Nutzer auf 8.900.



Benutzung Zentralbibliothek/Bereichsbibliotheken 2010-2014

	Ausleihen/Verlängerungen			Bibliotheksbesuche			Eingetragene aktive Kunden		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Zentralbibliothek									
davon Lehrbuchsammlung	82.240	71.237	54.859						
davon Lesesaal	48.260	48.161	42.728						
davon Magazin	4.774	4.980	3.939						
davon Kurzausleihen	1.312	2.988	2.147						
Summe Zentralbibliothek	146.689	135.775	111.483	374.197	403.347	407.264	9.836	9.344	8.900
Bereichsbibliotheken									
Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen	52.920	42.710	39.439	38369	30846	31.771			
Maschinenbau u. Verfahrenstechnik/ Wirtschaftsingenieurwesen	51.907	49.754	39.890	129351	119605	109.630			
Mathematik/Physik	14.294	12.991	12.000	109753	111804	122.406			
Informatik	5.767	5.093	4.557	65760	58946	59.632	enth. in ZB	enth. in ZB	enth. in ZB
Elektrotechnik u. Informationstechnik	7.099	7.186	5.855	47350	52519,5	49.221			
Biologie	4.382	4.161	3.997	34720	35801	39.299			
Chemie	5.247	3.757	3.745	49821	39606	54.050			
Summe Zentralbibliothek/ Bereichsbibliotheken	288.305	261.427	220.966	849.321	852.475	873.273	9.836	9.344	8.900
DIN-Normen-Ausgabe der Zentralbibliothek 142 Normen in 492 Teilen (2013: 155 Normen in 319 Teilen) an 79 Kunden (2013: 74)									

Dokumentlieferung

Im Jahr 2014 ist die Zahl der nehmenden Fernleihbestellungen, d. h. der Literaturbestellungen, die bei anderen Bibliotheken angefordert wurden, gegenüber dem Vorjahr um 16,1% auf 6.429 zurückgegangen. Die Bestellungen in der gebenden Fernleihe sanken ebenfalls und zwar um 9,4% auf 6.068. Insbesondere der Rückgang bei den nehmenden Fernleihbestellungen lässt sich nicht eindeutig erklären, da die Zahlen in den letzten Jahren stetig gestiegen waren. Es könnten hier verschiedene Faktoren eine Rolle gespielt haben: zum einen die Sondermittel, die für den Fachbereich Sozialwissenschaften bereitgestellt wurden, dann ein vermehrter Literaturkauf durch die Fachbereiche selbst sowie die langsame aber stetige Zunahme von Open Access.

	Nehmend			Gebend		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Zahl der Bestellungen	7.392	7.661	6.429	6.858	6.700	6.068
davon deutscher und internationaler Leihverkehr*	7.376	7.644	6.426	6.858	6.700	6.068
davon Direktbestellungen	16	17	3	0	0	0
Erledigung gesamt	6.621	6.944	5.839	6.332	6.198	5.664
davon durch Buchausleihe erledigt	4.386	4.645	4.016	4.009	3.945	3.575
davon durch Kopie (Papier) erledigt	2.235	2.299	1.823	2.323	2.253	2.089
Nicht erledigt/nicht erledigt weitergeleitet	771	717	590	526	502	404

Schulungen

Die bibliothekarischen Schulungs- und Lehraktivitäten zielten auch im Berichtsjahr 2014 wieder vor allem darauf ab, die Dienstleistungen der Bibliothek vorzustellen, spezielle Informationsbedürfnisse identifizieren zu helfen, Kenntnisse insbesondere über elektronisch verfügbare Informationsquellen (Inhalte, Strukturen, Zugangsmöglichkeiten) zu vermitteln, Recherchetechniken zu demonstrieren bzw. einzuüben und Ergebnisse kritisch zu bewerten.

Die Zahl der 2014 durchgeführten Schulungsveranstaltungen und Führungen (98) lag erneut deutlich über der des Vorjahrs (87). Die Zahl der Teilnehmenden ist von 1.480 (2013) auf 2.865 (2014) gestiegen. Diese Steigerung hängt insbesondere mit zwei Veranstaltungsgruppen zusammen: mit den Kursen für die Studierenden der Integrativen Sozialwissenschaften sowie mit den statistisch unter „Sonstige“ zusammengefassten Veranstaltungen (Welcome-Day, Schülerinnentag, „Nacht die Wissen schafft“ usw.). Bei den Kursen für die Integrativen Sozialwissenschaften war es eine erneute Umstrukturierung des Propädeutikums und damit eine neue Zählweise gegenüber der von 2013, wodurch die Teilnehmerzahl von 291 auf 700 angestiegen ist. Bei den sonstigen Veranstaltungen hat der 2014 erstmals veranstaltete Welcome-Day alleine 300 Teilnehmende ergeben, die „Nacht die Wissen schafft“ 375. Auch die Beteiligung an Einführungsveranstaltungen/Methodentraining ist im Berichtsjahr mit 271 Teilnehmenden gegenüber 2013 (134) signifikant gestiegen.

Erneut wurden Mitgliedern des Schulungsteams der UB die für den Umgang mit der Lernplattform OLAT erforderlichen Kenntnisse im Rahmen einer vom Distance and Independent Studies Center (DISC) angebotenen Veranstaltung vermittelt.

Bei der Mehrzahl der Angebote der UB handelt es sich um Führungen mit Demonstrationen zur Nutzung des Katalogs und anderer elektronischer Dienstleistungen – teilweise auch in englischer Sprache. Teilnehmende waren neben Studierenden der TU auch wieder sogenannte Externe, vornehmlich Schülerinnen und Schüler aus der Stadt und der Region. Dass diese Angebote nicht mehr so stark wahrgenommen wurden wie im Vorjahr, kann damit zusammenhängen, dass im Berichtsjahr 2014 E-Tutorials ins Netz gestellt wurden, die genau diese Lehrfunktionen erfüllen sollen.

Die Zahl der Teilnehmenden an den von der Bibliothek schon seit Jahren regelmäßig während der Vorlesungszeit angebotenen Lehrveranstaltungen unter der Bezeichnung „Fit for Study“, deren Besuch freiwillig ist, stieg gegenüber der des Vorjahres wiederum leicht an. Besonders gut angenommen wurden neben den *Citavi*-Kursen wieder der „Crashkurs“ und der „Intensivkurs“.

Anzahl	Jahr	Min.	Veranstaltungsart	TN
98	2014	9.710	Veranstaltungen 2014	2.865
87	2013	9.015	Veranstaltungen 2013	1.480
23	2014	1.335	Führungen	506
26	2013	990	Führungen	582
17	2014	2.220	Fit-for-Study	108
20	2013	2.490	Fit-for-Study	98
14	2014	795	BaMa	700
13	2013	990	BaMa	291
2	2014	50	Erstsemesterbegrüßung	110
4	2013	120	Erstsemesterbegrüßung	240
11	2014	1.245	Einführungsveranstaltungen/Methodentraining	271
8	2013	765	Einführungsveranstaltungen	134
10	2014	2.175	Sonstiges ((Mitarbeiter-)Schulung, NdW, Schülerinnentag, externe DB-Schulungen)	1.000
9	2013	2.670	Sonstiges ((Mitarbeiter-)Schulung, NdW, Schülerinnentag, externe DB-Schulungen)	128
11	2014	1.230	Angebote nach Rückfragen aus dem/in Zusammenarbeit mit dem FB	162
9	2013	2.670	Sonstiges ((Mitarbeiter-)Schulung, NdW, Schülerinnentag, externe DB-Schulungen)	128
8	2014	540	Book a Librarian: Individuelle Beratung	8
7	2013	510	Book a Librarian: Individuelle Beratung	7

Glossar zur Informationskompetenz

Wie in den Vorjahren auch unterstützte die UB Kaiserslautern im Berichtszeitraum die Weiterentwicklung eines deutsch-englischen Glossars zur Informationskompetenz. Die Zahl der „Besuche“ war dabei im letzten Jahr stark rückläufig. Die Anzahl belief sich auf 11.499 (2013: 48.609). Dies hängt sicherlich damit zusammen, dass die inhaltliche Aktualisierung von den Kooperationspartnern seit einiger Zeit etwas vernachlässigt wurde.

Öffentlichkeitsarbeit

Nach räumlichen Umstrukturierungen in der Zentralbibliothek zugunsten studentischer Arbeitsplätze wurde die Ausstellungstätigkeit in der UB weitgehend eingestellt. Die Öffentlichkeitsarbeit der UB konzentrierte sich deshalb im Berichtsjahr im Wesentlichen auf die eigenständige Durchführung von Sonderveranstaltungen bzw. die Beteiligung daran.

Für die von der TU organisierte „Nacht die Wissen schafft“ hatten Mitarbeiterinnen der UB ein umfangreiches Programm unter dem Titel „Alles E oder was?“ organisiert. Es waren ca. 375 Besucherinnen und Besucher gekommen, um sich einen Einblick in die Dienstleistungen der UB zu verschaffen und sich über das umfangreiche E-Medien-Angebot zu informieren.

Weniger gut angenommen wurden die Informationsangebote der Bibliothek zum Studieninformationstag für Schülerinnen und Schüler unter dem Motto „Perspektive TU you“ am 30.04.2014.

An dem am 29.09.2014 erstmals durchgeführten Welcome-Day für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TU mit ca. 300 Gästen war die Bibliothek mit einem Informationsstand beim Info-Café und mit einer Kurzpräsentation beteiligt.

Die von der Bundesagentur für Arbeit am 01.10.2014 veranstaltete Ausbildungsbörse im Fritz-Walter-Stadion bot Gelegenheit, die UB auch als Ausbildungsbetrieb für die Ausbildungsberufe sowohl der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste als auch der Buchbinder zu präsentieren. Bei der ausgesprochen gut besuchten Veranstaltung zeigten die Schülerinnen und Schüler großes Interesse für die bibliotheksbezogenen Berufe.

Am 27. Oktober 2014 fand in der Zentralbibliothek der TU eine Lesung mit dem bekannten Fantasy-Autor Markus Heitz statt, der seinen neuen Horror-Thriller „Exkarnation. Krieg der alten Seelen“ vorstellte und mehr als 60 Besucher nicht nur mit seiner Lesung aus dem um Seelenwanderung und Wandelwesen kreisenden Roman, sondern auch durch Einblicke in seinen Schriftstelleralltag fesselte. Wer wollte, konnte sich am Ende ein Exemplar des Buches vom Autor signieren lassen. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Uni-Buch statt.

Zum Beginn des Wintersemesters fand am 12.11.2014 die Erstsemesterbegrüßung im Fritz-Walter-Station statt, bei der die UB wie schon in den Vorjahren mit einem Stand vertreten war und Studienanfänger über die Dienstleistungen der UB informierte.

Neuere Entwicklungen der UB wurden auf der Homepage der UB, im Unispectrum und in Auswahl in der örtlichen Presse publiziert.



PERSONELLE ÄNDERUNGEN



Beschäftigungsbeginn

01.04.14	Bibl.-Beschäftigte	Anna Marie Höffner (jetzt Schönthaler)
01.05.14	Bibliothekinspektorin	Melanie Cizmadia
27.06.14	Buchbinderin	Sabine Glaser (nach Ausbildung)
01.09.14	Buchbinderausbildung	Fiona Scholvin
15.10.14	Buchbinderin	Nadine Mädicke-Port

Beschäftigungsende

31.03.14	Bibl.-Amtfrau	Ursula Paltz	Ruhestand nach ATZ
31.05.14	Bibl.-Amtmann	Heinz Milow	Ruhestand nach ATZ
26.06.14	Buchbinderausbildung	Sabine Glaser	Ausb.-Abschluss
30.06.14	Bibl.-Beschäftigte	Sylvia Gierke	Wechsel an andere Bibliothek
31.07.14	Bibl.-Beschäftigter	Herbert Schmuck	Renteneintritt nach ATZ
31.08.14	Buchbinderin	Sabine Glaser	Wechsel in ein Fortbildungspraktikum
31.08.14	Bibl.-Direktor	Helmut Rospert	Ruhestand
10.10.14	Bibl.-Referendar	Andreas Rosteck	Ende prakt. Teil der Referendar-Ausbildung
15.12.14	Bibl.-Beschäftigte	Doris Baldauf-Thamm	Passive Phase der ATZ
31.12.14	Bibl.-Beschäftigte	Petra Oelstrom	Passive Phase der ATZ
31.12.14	Bibl.-Beschäftigte	Gisela Weller	Renteneintritt

ATZ: Altersteilzeit im Blockmodell

IMPRESSUM

Redaktion

Ralf Werner Wildermuth
Carsten Wagner

Layout

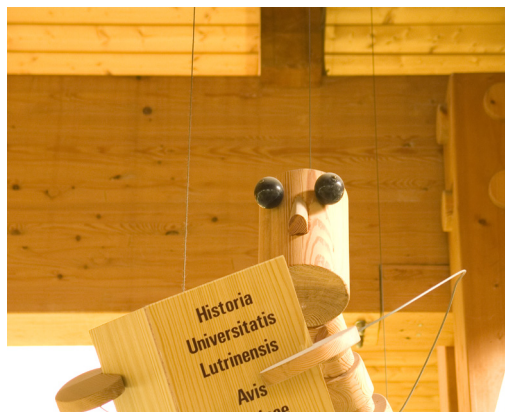
Carsten Wagner

Fotos

iStockphoto
Sven Heitmann
Hans-Werner Ginkel

Druck

TU Kaiserslautern
Hauptabt. 5, Abt. 5.6 Foto-Repro-Druck



Die einzelnen Beiträge wurden von den jeweils verantwortlichen Leiterinnen und Leitern verfasst.

www.ub.uni-kl.de/ubberichte

Anschrift

Technische Universität Kaiserslautern
Universitätsbibliothek
Postfach 2040
67608 Kaiserslautern



